

Tag 1-. Ankunft

Ankunft in Baku Flughafen. ENC Tours begleitete Transfer zum Hotel.

Tag 2 -. Baku

Heute werden wir die Hauptstadt Baku erkunden. Wir starten unsere Tour vom höchsten Punkt der Stadt - Highland Park, und genießen Sie die herrliche Aussicht auf Baku. Ihre geführte Tour durch Baku beinhaltet die mittelalterliche Stadt "Icheri Sheher" mit ihr enge Gassen, historische Karawansereien, Moscheen und der Palast der Shirvan Shahs, UNESCO-Weltkulturerbe. Besuch den Mädchelschoß, UNESCO-Weltkulturerbe, die imposanten Herrenhäuser der Ölbarone, die im Ölboom von 1870-1914 erbaut wurden, und Martyrs mit seinem herrlichen Blick über die Bucht von Baku. Der Komplex des Shirvanshahs-Palastes war die letzte Residenz der Herrscher des Staates Shirvan mit der Geschichte von Tausend. Im Mittelalter war dieser Staat der mächtigste Staat in Aserbaidschan. Der Shirvanshahs-Palast ist ein zweistöckiges Gebäude in einer unregelmäßigen, rechteckigen Form. Um den Palast besser ausleuchten zu können, wurde der südöstliche Teil des Gebäudes auf verschiedenen Ebenen errichtet.



Wir besuchen auch das Geschichtsmuseum, den Palast von Zeynalabdin Taghiyev - der früher dem Baku-Millionär Zeynalabdin Taghiyev gehörte, und jetzt beherbergt das Palastgebäude das Nationalmuseum für Geschichte Aserbaidschans. Das Gebäude wurde in den Jahren 1893-1902 von dem Bauingenieur Józef Gosławski errichtet.



Auch in Baku gibt es eine Deutsche Kirche. Es gehört zu XIX Jahrhundert und nennt als Erlöserkirche. Unser Reiseleiter wird uns die Geschichte von dieser Kirche erzählen.



Tag 3 -. Absheron Halbinsel- Novruzfest

Heute Morgen wird unsere Tour der Absheron Halbinsel Tour gewidmet, die den Zoroastrischen Feuertempel Ateshgah in der Surakhani Siedlung erforscht. Feuertempel Ateshgah (wörtlich: Feuerhaus) befindet sich 30 Kilometer vom Zentrum von Baku entfernt, am südöstlichen Stadtrand der Halbinsel Absheron. Der Tempel des Ewigen Feuers - Ateshgah - ist ein authentisches aserbaidschanisches Exotisches. Es ist praktisch überall auf der Welt bekannt. Dieses Gebiet ist bekannt für solch ein einzigartiges Naturphänomen wie das Verbrennen von Erdgas (Unterirdisches Gas, das auf die Oberfläche kommt, kontaktiert Sauerstoff und leuchtet auf).



Yanar Dag liegt 25 km nördlich von Baku im Dorf Mehemedli. Aserbaidschan wird historisch das Land des Feuers genannt, und es ist nicht wegen einer geistreichen Bemerkung. Das Land dieses kaukasischen Landes, das sich an der malerischen Küste des Kaspischen Meeres befindet, ist von Natur aus reich an unterirdischen Öl- und Gasquellen, die sich zum Ausblasen eignen. Meterlange Feuerzungen lecken die geschichtete Erde etwa 10 m breit und versengen jene, die sich zu nahe kommen. Ab dem Jahr 2007 wird Yanar Dag zum staatlich geschützten Naturschutzgebiet erklärt.



Meterlange Feuerzungen lecken die geschichtete Erde etwa 10 m breit und versengen jene, die sich zu nahe kommen. Ab dem Jahr 2007 wird Yanar Dag zum staatlich geschützten Naturschutzgebiet erklärt.

Am Abend haben wir ein Fest Novruz. Novruz ist ein uraltes aserbaidschanisches Fest. Über die Zeit seines Entstehens verschweigt die Geschichte. Entgegen einer weit verbreiteten Meinung hat es seine Wurzeln allerdings nicht im Zoroastrischen Zeitalter der Feueranbeter, sondern stammt aus noch älteren Traditionen des Alten ägyptischen Mittelreiches und ist verbunden mit dem Neujahr, das am 21. März zur Sonnenwende anfängt. Novruz ist es zum Symbol des Frühlings, Erwachen der Natur geworden.

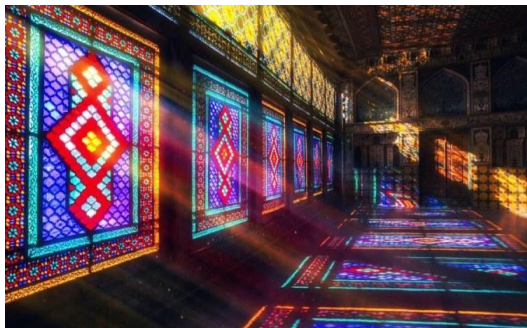
Übernachtung in Baku

Tag 4 - Baku- Scheki

Wir verlassen Baku hinter uns und unsere Reise führt uns durch wunderschöne Landschaften auf dem Weg nach Shamakhi. Nach der Ankunft in Shamakhi besichtigen wir die historische Djuma Moschee (10. Jahrhundert, im 19. Jahrhundert rekonstruiert). Die älteste und größte Moschee in Aserbaidschan, Shamakhi Djuma, wurde der Legende nach im 8. Jahrhundert erbaut, als Shamakhi von einem arabischen Kalifen als Residenz gewählt wurde. Die vor mehr als 1.200



Jahren erbaute Shamakhi Djuma Moschee ist immer noch



eine der größten Kultbauten des Kaukasus. Auf dem Weg von Shamakhi nach Baku befindet sich das Dorf Maraza, bekannt für sein einzigartiges Denkmal - die zweistöckige Mausoleum-Moschee aus dem 15. Jahrhundert namens Diri-Baba, gegenüber dem alten Friedhof. Und wir werden das Yeddi Gumbez Mausoleum oder "Sieben Kuppeln" besuchen, das sich am Fuße der Festung Gulistan befindet.

Am Ende des Tages werden wir in Sheki ankommen und Novruzfest weitergefeiert. Übernachtung im Hotel in Sheki.

Tag 5- Scheki

Heute Morgen besuchen wir den Königlichen Sommerpalast der Sheki Khans mit seinen herrlichen Fresken und Buntglasfenstern sowie das Sheki Museum. Ein anderes Beispiel der entwickelten Architektur des 18. Jahrhunderts ist das Haus von Sheki Khans, das zu den nahen Verwandten von Sheki Khans gehörte. Auch werden wir die schöne Karawanserei aus dem 18. Jahrhundert A. D. besuchen.

Dieses zweistöckige Haus ist das klassische Beispiel der nationalen Architektur - es wurde aus rohen Ziegeln gebaut und besteht aus 6



Zimmern, 4 Fluren und 2 Balkonen. Vor dem ersten Stock ist der breite Ziegelstein Bürgersteig gelegt. Die Kunstausrüstung und Fülle des reichen Dekors des Hauses von Sheki Khans ist Sheki Khans 'Palace sehr ähnlich. Die Fenster und Türen des Hauses sind wie im Palast aus Holz und Glasmosaik zusammengesetzt. Die Wände und die Decke größerer Räume sind mit grandiosen Bildern bedeckt: Blumen, Tiere, Muster. Zahlreiche kleine Spiegel wurden geschickt für die Dekoration der Räume verwendet.

Im Hof von Königs Palast werden wir sehen, wie Fenster Shebeke gemacht wird. Unser Maister wird Ihnen Geschichte von Glasmalerei und technische Detalen von Shebeke erzählen. Wenn Sie möchten, können Sie auch Fenster Shebeke machen probieren.

Dann fahren wir nach Kish bei Sheki (21 km). Kish, eines der ältesten Dörfer im Gebiet des heutigen Aserbaidschans, ist mit seinem einzigartigen Baudenkmal, einem Tempel aus der Zeit des kaukasischen Albanien, bekannt. Das heutige Gebäude des Tempels von St. Elisei wurde in den 10-12 Jahrhunderten errichtet. Zu dieser Zeit steht der Tempel in Kish nach der Meinung mancher Gelehrter an der Stelle, wo der Apostel Elisei seine Kirche gegründet hatte. Das ist der Grund, warum der Tempel in Kish oft die Mutter der Tempel im Kaukasus genannt wird. In Kish werden wir auch einen Imbiss haben. Damit können wir gerne mit Einheimischen unterhalten. Übernachtung in Scheki.



Tag 6- 23.03.2020 Scheki- Nij- Baku

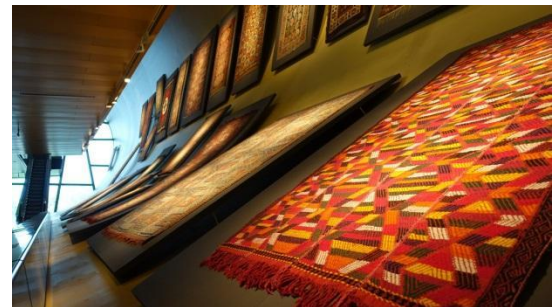
Heute fahren wir zurück nach Baku. Unterwegs Nicht weit von Gabala, werden wir das Dorf Nidzh besuchen, das für ein einzigartiges architektonisches Denkmal des kaukasischen Albanien - Udin Tempels bekannt ist. Die Udins sind eine ganz besondere ethnische Gruppe, die als Abkömmlinge der Alabianer gelten (nur 10.000 von ihnen sind übrig geblieben). Sie haben es geschafft, ihre Traditionen, Sprache, materielle und spirituelle Kultur bis jetzt zu erhalten.

Danach besuchen wir das Dorf Ivanovka auch in der Region Ismayilli. Mit dem Bau des Dorfes wurde 1834 begonnen. 1840 wurde es infolge der Umsiedlung der Molokan-Bauern aus der mittleren Zone Russlands nach Transkaukasien gegründet. In Ivanovka gab es bis 1936 drei Arten, die sich 1936 zu einer gemeinsamen Farm zusammenschlossen. In Ivanovka gibt es Weiden, einen Viehzuchtbetrieb, ein kraftvolles Autohaus, eine Reparaturstation und ein Sägewerk. Das Dorf hat eine zweistöckige Schule für 780 Menschen, einen Kindergarten, ein neues Krankenhaus, ein Hotel, ein Gästehaus und die meisten Straßen sind asphaltiert. Der Kindergarten befindet sich auf dem Gleichgewicht des Kollektivhofes und erhält von diesem die frischesten Lebensmittel. Am Abend erreichen wir Baku. Übernachtung



Tag 7- Modern Baku

Heute Morgen besuchen Sie Heydar Aliyev Kulturzentrum (Montags geschlossen). Das Heydar Aliyev Center ist ein 619.000 Quadratfuß großer Gebäudekomplex in Baku, Aserbaidschan, der von irakisch-britischen Architekten entworfen wurde. Architektin Zaha Hadid und bekannt für seine unverwechselbare Architektur und fließenden, geschwungenen Stil, der scharfe Winkel vermeidet. Das Zentrum ist nach Heydar Aliyev benannt, dem Präsidenten von Aserbaidschan von Oktober 1993 bis Oktober 2003. Am Nachmittag besuchen wir das Aserbaidschan Teppich Museum (Montags geschlossen). Die Sammlung des Museums umfasst über 10.000 Stücke von Keramik, Metallarbeiten des 14.





Jahrhunderts, Schmuck aus der Bronzezeit, Teppiche und Teppiche aus dem 17. bis 20. Jahrhundert, nationale Gewänder und Stickereien und angewandte Kunst (dekorative Kunst und Design) der Moderne. Abschieds-Abendessen mit aserbaidischen Spezialitäten in einem traditionellen Restaurant. Anschluss gehen wir den aufregenden Zeiten des Ölbooms auf die Spur und fahren zur prachtvoll renovierten Villa Petrolea, Heimat der im Ölgeschäft sehr aktiven Nobel-Brüder. Übernachtung in Baku.

Tag 8- Abreise

Nach dem Check out im Hotel fahren wir zum Flughafen Baku. Und nach allen Flughafenformalitäten fliegen Sie zurück mit vollen Erinnerungen.